

Sehr geehrte Netzwerkteilnehmer & -teilnehmerinnen,

am Ende dieses Jahres möchten wir es nicht versäumen, Sie über die Aktivitäten des WAI-Netzwerks zu informieren.

Inhalte des Newsletter sind:

- **WAI-Netzwerk wächst weiter**
- **WAI-Konferenz 2010 mit Prof. Dr. Juhani Ilmarinen**
- **WAI-Software: Entwicklung des WAI- Interventionsmoduls**
- **WAI-Anwenderschulungen in 2010**
- **WAI-Projekterfassung**
- **Neugestaltung WAI-Homepage**
- **Broschüre „Arbeitsbewältigungs-Coaching®“**
- **Broschüre „Das Individuum stärken, die betriebliche Zukunft sichern!“**
- **Ausbau Referenzdaten**
- **WAI-Projektteam**
- **Adressenliste**
- **Erreichbarkeit**

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2010.

Ihr WAI-Projektteam!

Das WAI-Netzwerk wächst weiter

Das WAI-Netzwerk wächst weiter. Mit der Versendung des Newsletters umfasst das Netzwerk 511 Mitglieder. Seit Anfang dieses Jahres sind über 177 neue Interessenten/Anwender dem Netzwerk beigetreten. Die Mitglieder kommen aus verschiedenen Bereichen bzw. Berufsfeldern wie z. B. Arbeitsmedizin, Wissenschaft, Beratung, Berufsgenossenschaften, Therapie etc.

WAI-Konferenz 2010 mit Prof. Dr. Juhani Ilmarinen

Vom 29. - 30. April 2010 findet bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Berlin die WAI-Konferenz zum Thema „Erfahrungen und Perspektiven in der WAI-Anwendung“ statt.

Referenten aus Wissenschaft und Praxis stellen ihre Arbeit und Erfahrungen mit dem WAI in verschiedenen Bereichen vor, wie z. B. der betrieblichen Gesundheitsförderung, der betriebsärztlichen Praxis, der Wiedereingliederung und Rehabilitation. Themenspezifische Workshops bieten die Möglichkeit zur Vertiefung und zum Austausch in Kleingruppen.

Die Veranstaltung findet unter der wissenschaftlichen Leitung von apl. Prof. Dr. med. Hasselhorn und Dr. Gabriele Freude (BAuA) statt und wird von der Ärztekammer Berlin für die ärztliche Fortbildung zertifiziert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Programm und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.arbeitsfaehigkeit.net.

WAI-Software: Entwicklung des WAI- Interventionsmoduls

Die WAI-Software wird kontinuierlich verbessert und an die Bedürfnisse der Anwender angepasst. Mit der WAI-Software lässt sich der zeitliche Verlauf der WAI-Werte für Einzelpersonen als auch für Gruppen darstellen (Längsschnitt). Anhand der Definition von Arbeitsplatzmerkmalen können verschiedene Gruppen/Abteilungen verglichen werden, so können Schwerpunkte identifiziert werden.

Für das Netzwerk wurde ein Interventionsmodul entwickelt, das in die WAI-Software integriert wird. Das Modul dient der Erfassung/Dokumentation von Maßnahmen zum Erhalt/Förderung der Arbeitsfähigkeit und kann somit auch zur Evaluation von Maßnahmen genutzt werden. Sobald die Testphase abgeschlossen ist, werden wir das Modul auch Ihnen zur Verfügung stellen. Hierzu werden wir Sie gesondert benachrichtigen. Das Modul wird ebenfalls auf der WAI-Konferenz 2010 im Rahmen eines Workshops vorgestellt.

WAI-Anwenderschulungen 2010

Uns erreichen vermehrt Anfragen zu Schulungsangeboten zum WAI. Deshalb möchten wir ab nächstem Jahr Schulungen an festen Terminen anbieten. Folgende Themen sollen u. a. im Rahmen der Anwenderschulung vermittelt werden:

- Vorstellung des WAI-Fragebogens
- WAI-Konzept als Handlungshilfe
- Möglichkeiten und Grenzen des Instruments
- Anwendungsbereiche
- Aufbau und Durchführung eines strukturierten WAI-Gesprächs
- Vorstellung der WAI-Software inkl. Interventionsmodul

Die Schulung wird vom WAI-Team an der Bergischen Universität Wuppertal durchgeführt. Alle Termine werden wir Ihnen im März nächsten Jahres mitteilen.

WAI-Projekterfassung

Der WAI wird in Deutschland in unterschiedlichen Bereichen und Feldern eingesetzt. Wir beabsichtigen eine Übersicht über alle laufenden, durchgeführten sowie geplanten Projekt- und Forschungsarbeiten erstellen, in denen der WAI angewandt wird oder wurde. Somit sollen alle Interessierten und Anwender die Möglichkeit haben, in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Gleichzeitig möchten wir so auch Erfahrungen und Ergebnisse mit der Arbeit mit dem WAI zusammenführen und zugänglich machen.

Ihr Projekt können Sie direkt auf einem Formular auf unserer Homepage www.arbeitsfaehigkeit.net eintragen und an uns weiterleiten. Über eine rege Beteiligung freuen wir uns sehr!

Alle bei uns eingegangenen Informationen über laufende/abgeschlossene/geplante Projekte sind auf der WAI-Homepage eingestellt, sodass sie von allen Interessierten und Anwendern eingesehen werden können (ab Anfang 2010).

Neugestaltung WAI-Homepage

Seit dem dritten Quartal dieses Jahres präsentiert sich unsere Homepage www.arbeitsfaehigkeit.net im neuen Layout und bietet neue Funktionen. Die wichtigsten Änderungen werden im Folgenden vorgestellt.

Einrichtung eines Mitgliederbereichs

Exklusiv für WAI-Mitglieder wurde ein Mitgliederbereich mit vielen Optionen und Informationsmöglichkeiten gestaltet, wie z. B.

- Bezug/Update/Neuinstallation der WAI-Software
- Mitgliedersuche anhand unterschiedlicher Suchkriterien, z. B. Anwendungsbereichen

Die Zugangsdaten wurden Ihnen bereits mitgeteilt (Benutzernahme: wupper, Passwort: tal).

WAI-Forum

Im Forum erhalten Sie Informationen rund um den WAI und können sich zu verschiedenen Themen austauschen (wie z. B. Ankündigungen, WAI-Software, Projekte, Allgemeines, Veranstaltungshinweise) oder einfach Kontakte knüpfen. Um im Forum als aktives Mitglied mitreden zu können, müssen Sie sich lediglich mit Ihrer E-Mailadresse anmelden. Weiterhin beantworten wir auch direkt Anfragen über wai@uni-wuppertal.de.

Broschüre „Arbeitsbewältigungs-Coaching®“ erschienen

"Arbeitsbewältigungs-Coaching®" präsentiert sich als ein Beratungswerkzeug, das den Wandel von Erwerbspersonen und Betrieben in den Mittelpunkt stellt und die Beteiligten in die Lage versetzt, ihre Zukunft vorsorglich zu gestalten. Das Arbeitsbewältigungs-Coaching® (AB-C) basiert auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen und den evaluierten Praxiserfahrungen des Finnish Institute of Occupational Health (FIOH). Der neue INQA-Bericht stellt ausführlich die wissenschaftlichen Grundlagen dar, beschreibt den mehrstufigen Prozess der Beratung und veranschaulicht dessen Umsetzung an Praxisbeispielen auf Personal-, Betriebs- und Systemebene (INQA-Bericht Nr. 38 (ISBN 978-3-86509-895-5)).

Broschüre „Das Individuum stärken, die betriebliche Zukunft sichern!“ erschienen

Finnische Untersuchungen haben gezeigt, dass eine gute Arbeitsbewältigung im fortgeschrittenen Alter keinesfalls Zufall ist. Vielmehr lassen sich die Voraussetzungen und Bedingungen hierfür beeinflussen und positiv gestalten. Die Broschüre stellt das vom Verein Arbeit und Zukunft und dem Beratungsunternehmen arbeitsleben entwickelte Beratungswerkzeug "Arbeitsbewältigungs-Coaching®" vor, das vorsorgendes Handeln für den Erhalt der Arbeitsbewältigung sowohl beim Einzelnen als auch für Unternehmen und Organisationen unterstützt (Diese INQA-Broschüre (ISBN 978-3-88261-652-1) ist als Printausgabe zu beziehen oder im PDF-Format verfügbar).

Ausbau Referenzdaten

Die bisherige Datenbank umfasst über 8000 (anonyme) Datensätze. Ziel ist es, den WAI-Anwendern berufsspezifische Referenzdaten zur Verfügung zu stellen. Somit können die WAI-Ergebnisse besser eingeordnet und ggf. Risikogruppen identifiziert werden. Hierzu werden wir Anfang 2010 WAI-Erhebungen bei ausgewählten Berufsgruppen durchführen. Die erhobenen Referenzdaten werden wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn Sie mit Ihren Daten dazu beitragen, den Referenzdatensatz weiter auszubauen. Jeder Einsender erhält auf Wunsch sinnvoll

zugeordnete Vergleichswerte nach Berufs- und Altersgruppen. Zu welchen Berufsgruppen gegenwärtig Referenzwerte angeboten werden, können Sie im Forum nachlesen. Bitte schreiben Sie uns unter wai@uni-wuppertal.de an, wenn Sie Interesse zu bestimmten Vergleichsdaten haben.

WAI-Projektteam

2009 gab es im WAI-Team auch personelle Veränderungen. Herr Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn hat zum 1. 11. 2009 die Bergische Universität Wuppertal verlassen und ist nun bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Berlin beschäftigt, wo er die Leitung des Fachbereichs 3 "Arbeit und Gesundheit" übernimmt. Für Herrn Dipl. Psych. Alvin T. Dörnhaus erhält das Team in Form von Frau Dipl.-Psych. Melanie Ebener neue Verstärkung.

Adressenliste

Wie gewohnt erhalten Sie mit dem Newsletter eine aktuelle Adressliste der Netzwerkpartner.

Erreichbarkeit

Das WAI-Netzwerk ist am besten über E-Mail zu erreichen: wai@uni-wuppertal.de (Frau Maike Vieruß).

Wir weisen wieder auf die INQA Homepage www.inqa.de hin, die zahlreiche Informationen zum Thema „demographischer Wandel“ bereithält.

Hrsg.:
B.H. Müller, R. Tielsch, B. Gauggel, M. Ebener

Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich D – Abteilung Sicherheitstechnik
Gaußstraße 20
42097 Wuppertal

Kontakt:
Maike Vieruß
Tel. 0202 / 439-3691
FAX: 0202 / 439-3828
wai@uni-wuppertal.de

Melanie Ebener
Tel. 0202 / 439-3017
ebener@uni-wuppertal.de

Das WAI-Netzwerk wird durch INQA finanziert.